

Tiroler Alpenschule als europäische Innovation

Schuljugend lernt die bäuerliche Kultur und Lebensweise kennen

von Ministerialrat Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Poschacher

Touristische und landwirtschaftliche Interessen haben sich in zahlreichen Gesprächen zum gemeinsamen Projekt „Alpenschule“ herausgebildet. Die Idee dieser Initiative ist es, Jugendlichen aus Städten und Industriegebieten das Leben bäuerlicher Menschen, insbesondere in Berggebieten und benachteiligten Regionen, näher zu bringen, sowie die Sensibilität gegenüber einer funktionierenden Kulturlandschaft für das Überleben der Gesellschaft zu schärfen. Das Projekt „Alpenschule“ in Westendorf (Tirol) auf dem Salvenberg ist eine intelligente Verknüpfung von landwirtschaftlichen, pädagogischen und touristischen Interessen. Es ist das erste professionelle Unternehmen dieser Art in Europa.

Die Bergbauern als Partner der Alpenschule erhalten als Zimmervermittler eine regelmäßige Einnahmequelle. Durch den Absatz landwirtschaftlicher Produkte ist eine zusätzliche Wertschöpfung möglich. Innovationen beginnen immer zuerst im Kopf, bis zur Realisierung einer Idee ist es oft ein langer und nicht immer ein leichter Weg. Das Projekt „Alpenschule“, das am Samstag den 29. August 1998 in Anwesenheit von Tirols Landeshauptmann-Stellvertreter Ferdinand Eberle und zahlreicher Vertreter des Bundes und des Landes eröffnet wurde, ist vor allem der Beharrlichkeit und dem Engagement von Dkfm. Dr. Josef Ziepl und Dir. Hans Ludwig zu verdanken. In der Kurzinformation

für Schülerinnen und Schüler, die als Alternative zu den Landeschulwochen einen Besuch in der „Alpenschule“ Westendorf wählen könnten, heißt es u.a. „Wir sind eine Schule, die gar keine Schule ist, wie **Ihr** sie kennt.“

Die Wiese als Klassenzimmer

Unser Schulgebäude ist die freie Natur, unser Klassenzimmer die Wiese, der Waid und das Gebirge, und unsere Lehrer sind die Pflanzen, Tiere und die Menschen, die auf Bergbauernhöfen leben. Lernen muß **für** alle spannend sein, und vielleicht habt **Ihr** auch die Gelegenheit, Eure Lehrer von einer anderen Seite her kennenzulernen.“ Die erste Alpenschule ist ein Projekt, das vom Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck wissenschaftlich begleitet wird und mit Bildungsinstitutionen des gesamten europäischen Raumes kooperiert. Sie beruht auf einem eigenständigen Gesamtkonzept, das sich zum Ziel gesetzt hat, besonders jene Untemchthsinhalte sinnlich wahrnehmbar zu machen, die sich im Spannungsfeld zwischen Natur und Kultur bewegen.

Die neue Alpenschule plant, koordiniert und organisiert Schulwochen für Klassen und begleitende Lehrpersonen, die ihren regulären Unterricht um eine authentische Erlebnisdimension bereichern wollen.

Die Finanzierung wurde durch Bundes- und Landesmittel sowie private Sponsoren möglich. ■

Kontaktadresse für Informationen und Anmeldungen:
ASV - Agrar- und Schubetreuungs-Verein. Büro: A-6020 Innsbruck, Wörndlestraße 12, Tel./Fax 0512/347137, Tirol - Österreich. Standort: A-6363 Westendorf - Brixental - Kitzbühler Alpen - Tirol - Österreich

Tiroler Schafzuchtverband

Mit Berg- und Steinschafen als Muttergrundlage sind Sie auf dem richtigen Weg in der Lammfleischproduktion.

Schaf- und Ziegenversteigerungstermine 1998

Termine:	Rassen:	Ort:
17. 1. 1998	Eliteversteigerung Berg- und Steinschaf	Imst
28. 3. 1998	Bergschafe	Imst
4. 4. 1998	Steinschafe, Gemsfarbene Gebirgs- und Saanenziege	Rotholz
29. 8. 1998	Gemsfarbene Gebirgsziege und Saanenziege	Rotholz
26. 9. 1998	Berg- und Steinschafe	Lienz
3. 10. 1998	Bergschafe	Imst
17. 10. 1998	Berg- und Steinschafe	Rotholz
7. 11. 1998	Bergschafe	Imst
21. 11. 1998	Bergschafe	Imst

Nützen Sie die Absatzveranstaltungen und Ausstellungen unseres Verbandes zum Ankauf von fruchtbaren, gesunden Berg- und Steinschafmüttern. Beratung und Auskunft in allen Fragen der Schafproduktion: **Tiroler Schafzuchtverband**, Brixner Str. 1/Zi. 12, 6020 Innsbruck, Tel. (0 51 2) 59 29-247, **Tiroler Woll-, Schaf- und Lammverwertungsgen. reg. Gen.m.b.H.**, Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck, Telefon (0 51 2) 58 89 22